

LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.

Protokoll über die Vorstandssitzung des Vereins

„LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.“ am 16. Dezember 2015

Ort: Haus des Kurgastes, Bahnhofstr. 4 A, 23714 Bad Malente-Gremsmühlen

Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr

Teilnehmer/innen: 27 Personen, davon 12 abstimmberechtigte Vorstandsmitglieder

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Birk, Jan, Schusteracht e. V.	(NGO)
Engelmann, Jörg, Amtsvorsteher Amt Bokhorst-Wankendorf und Bürgermeister Gemeinde Belau	(2 x GO)
Kienle, Wolfgang, in Vertr. für Michael Koch, Bgm. Malente	(GO)
Köster, Per, Eutin GmbH	(NGO)
Rauch, Eberhard, Unternehmensverband OH/PLÖ	(NGO)
Schmidt, Joachim, Bgm. Gemeinde Bösdorf, 1. Vorsitzender	(GO)
Schmidt, Mario, Bgm. Bosau	(GO)
Schulz, Klaus-Dieter, Bgm. Stadt Eutin	(GO)
Schumacher, Gerd, WBV Schwentine	(NGO)
Siemons, Beatrice, in Vertr. für Thorsten Bents, Kreisverwaltung Plön	(GO)
Staggen, Heiner, Bauernverband Plön	(NGO)
Weppler, Horst, Kreis Ostholstein	(GO)

Anwesende Vereinsmitglieder und Gäste:

Hans Eimannsberger – Harry Heinsen, DEHOGA Eutin/Malente - Christoph Ibrüggen, Kreis Ostholstein – Thomas Kahmke, Fördesparkasse – Tabea Mau, Fahrbücherei - Andreas Otto – Werner Sach, ERNA - Karlheinz Spindler, Gemeinde Malente – Ingo Wagner, Bürgerbus Malente - Michael Winkel, Bürgerbus Malente sowie Günter Möller, Regionalmanager – Birgit Boller, Assistenz der Geschäftsstelle - Josefine von Hollen, Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit und Petra Göltzer, Assistenz der Geschäftsstelle und zugleich Protokollführerin.

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Joachim Schmidt eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist.

2. Protokoll der Sitzung vom 5. Oktober 2015

Das Protokoll finden Sie im Internet auf der Seite der AktivRegion unter der Adresse <http://www.aktivregion-shs.de/service/gremienprotokoll/vorstand.html> .

Es werden keine Anmerkungen zum Protokoll gemacht.

3. Beratung über Projekte für die neue Förderperiode

Der Regionalmanager erläutert die Anregung des Strategieausschusses vom 24.11.2015 zur zweistufigen Vorstellung von Projekten im Vorstand. In der ersten Sitzung wird das Projekt vorgestellt und diskutiert. Erst in der darauffolgenden Vorstandssitzung wird formal über das Projekt entschieden. Damit kann der Vorstand bereits im Vorfeld Einfluss auf die Projektinhalte nehmen, und es wird dem Antragsteller die Möglichkeit gegeben, evtl. nachzubessern.

In dieser Sitzung wird erstmalig lediglich über Projektvorschläge beraten. Eine entsprechende Übersicht wird als Tischvorlage verteilt (siehe Anlage).

1) „Hängematten Holsteinische Schweiz“

Es ist geplant, acht stabile Outdoor-Hängematten anzuschaffen und zunächst auf dem Gelände der Landesgartenschau aufzustellen. Nach der LGS werden die Hängematten wieder abgebaut und langfristig an attraktiven Stellen in den einzelnen Mitgliedsorten der TZHS montiert. Die acht betroffenen Gebietskörperschaften haben bereits zugestimmt. Die Ko-Finanzierung ist gesichert. Ein ähnliches Exemplar der mit Tau umwickelten und mit Stahlseilen befestigten Hängematten gibt es bereits in der Aula am Schiffsthal, Plön.

2) „Marketingoffensive 2016 der TZHS“

Zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der Holsteinischen Schweiz ist vorgesehen, ein Marketingbüro mit der Umsetzung einer Marketingoffensive zu beauftragen. Unter anderem wird hierzu auf der Landesgartenschau ein Glas-Pavillon errichtet, der extern von einer Promotionagentur extern besetzt wird, und nach der LGS an einem anderen Standort wieder aufgebaut wird. Die Gesamtkosten betragen € 95.000,--. Förderfähige Kosten sind jedoch nur € 62.500,-- so dass sich eine Fördersumme von € 50.000,-- ergibt. Eine Evaluierung des Erfolges der Offensive ist lediglich möglich über die Anzahl an verteilten Prospekten sowie die Klicks auf der Homepage der TZHS.

Als eine Möglichkeit der Evaluierung regt der Vorstand an, den Besuchern einen QR-Code für ihr Smartphone anzubieten, damit diese dann zu Hause darauf zurückgreifen können.

3) „Mehrgenerationen-Spiel- und Treffplatz in Sagau“

In Sagau in der Gemeinde Kasseedorf soll ein Spiel- und Treffplatz für alle Generationen errichtet werden, um die Kommunikation zwischen Jung und Alt zu verbessern. Die Idee, welche Art von Spielgeräten angeschafft wird, kam von den Bürgern Sagaus und soll auch so umgesetzt werden.

Der Vorstand empfiehlt, die Gemeinde Kasseedorf möge auf der nächsten Vorstandssitzung darlegen, was das Besondere und Übertragbare an diesem Spielplatzkonzept ist bzw. wie man dieses zu einem modellhaften Projekt machen kann.

4) „Ein Bürgerbus für Malente“

Der Bürgerbus Malente e. V. plant die Anschaffung eines Bürgerbusses, der nach einem festen Fahrplan die sogenannte „Malenter 8“ (Südschleife um den Dieksee / Nordschleife um den Kellersee) abfährt. Es sollen ausdrücklich Fahrplanlücken geschlossen werden, die keine Konkurrenz zum ÖPNV darstellen. Gäste sollen von ehrenamtlich arbeitenden Busfahrern kostenlos befördert werden. Lediglich Spenden können entgegengenommen werden. Dadurch fällt das Projekt nicht unter das Personenbeförderungsgesetz. Der Kreis Ostholstein und die Gemeinde Malente beteiligen sich finanziell. Die Anschaffung des Busses (geplant ist ein 8-Sitzer Mercedes Sprinter) ist förderfähig. Zur Evaluierung wird nach 1 Jahr Laufzeit der Fahrplan überprüft und ggf. nachgebessert.

5) „Haltestellenschilder für die Fahrbücherei“

Die Fahrbücherei fährt an unterschiedlichen Tagen nach einem festen Fahrplan bekannte Haltepunkte ab. Um diese kenntlich zu machen, sollen vorhandene Masten genutzt werden, um dort Haltestellenschilder und Fahrplankästen anzubringen. Es handelt sich hierbei um ein übergreifendes Projekt über drei AktivRegionen.

6) „Radverkehrskonzept für den Kreis OH“

Das derzeitige Radverkehrsnetz im Kreis OH soll im Hinblick auf die Bereiche Alltag, Schule und Freizeit untersucht und der Zustand und die Nutzbarkeit von Straßen und Wegen untersucht werden, um ein neues Radverkehrskonzept zu erarbeiten. Hierbei werden sowohl Bundes- als auch Landes- und Kreisstraßen mit berücksichtigt. Auch die Wegebeziehungen über die Kreisgrenzen hinaus sollen in die Betrachtungen mit einbezogen werden.

7) „Beratungsdienstleistung zu Wegenutzungsverträgen der Gemeinde Bösdorf“

Da der derzeitige Wegenutzungsvertrag der Gemeinde Bösdorf aufgehoben wurde, soll ein Beratungsbüro mit der Beratung für das Prozedere des Ausschreibungsverfahrens beauftragt werden. Das LLUR hat Joachim Schmidt signalisiert, dass die Kosten für die Beratung im Vorfeld förderfähig sind, nicht jedoch der Abschluss eines Wegenutzungsvertrages, welcher eine Pflichtaufgabe der Gemeinde darstellt.

4. Termine und Verschiedenes

Der 1. Vorsitzende weist auf die nächste Vorstandssitzung hin, auf der diese Projekte beschlossen werden sollen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende und schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

gez. Joachim Schmidt
Vorsitzender

gez. Petra Göltzer
Protokollführerin

Anlagen:

- Übersicht Projektvorschläge
- Präsentation Haltestellenschilder für die Fahrbücherei
- Präsentation Radverkehrskonzept Kreis OH